

SonntagsBlatt

des evangelisch-lutherischen Dekanatsbezirks Hof



Ein heilsames Eingeständnis

Andacht zum Wochenspruch von Pfarrer Gerald Zimmermann, Berg

Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. 1. Petrus 5,5

Zu den typischen Merkmalen der "Anonymen Alkoholiker" gehört ihre vorbehaltlose Ehrlichkeit. Nichts wird vertuscht, die Probleme werden beim Namen genannt. Das zeigt sich schon bei der Vorstellungsrunde. Man macht sich neuen Gruppenmitgliedern gegenüber bekannt, indem man etwa sagt: "Ich bin Siegfried Schmidt, ich bin 35 Jahre alt, ledig, und ich bin Alkoholiker." Oder: "Mein Name ist Katharina Fischer, 43 Jahre alt, seit 22 Jahren verheiratet, zwei Kinder, und ich bin Alkoholikerin." Die Selbstbezeichnung: "Ich bin Alkoholiker/in, gehört zu einer

solchen Vorstellung unbedingt hinzu, selbst bei denen, die seit Jahren "trocken" sind, also abstinent leben. Dieses Eingeständnis vonseiten derer, die es "geschafft" haben, hat einen doppelten Sinn. Zum einen



stellt sich der Abstinente damit demjenigen zur Seite, der dem Alkohol noch ausweglos verfallen ist. Er verkörpert die Möglichkeit zur Freiheit. Zum anderen aber ruft sich der Abstinente seine eigene

Gefährdung ins Gedächtnis, was ihn vor Übermut und einem möglichen Rückfall in die Sucht bewahrt.

Von der nüchternen Selbsteinschätzung der "Anonymen Alkoholiker" wäre vieles zu lernen. Manchmal neigen wir dazu, in der Freude über Erfolge auf unserem Lebens- oder Glaubensweg unser bleibendes Angewiesensein auf Gott und seine Gnade zu vergessen. Eine gewisse Überheblichkeit gegenüber anderen ist die Folge. Viel schlimmer aber ist die Gefahr, im Bewusstsein vermeintlicher Sicherheit dem Bösen schnurstracks in die Arme zu laufen. Von daher ist es gut, ähnlich wie die "Anonymen Alkoholiker", jeden Tag in dem Bewusstsein zu beginnen: "Ich bin Manfred Müller, 57 Jahre alt, und ich bin Sünder."

11. So. n. Trinitatis
4.9.2011
Nummer 36



Christusbruderschaft Selbitz Veranstaltungen im September

Vom 9. bis 11. September findet in der Christusbruderschaft in Selbitz eine Fortbildung zum Thema "Dich will ich hören, Herr" statt. Alle Christen sollen und können Gottes Stimme hören, für sich persönlich, aber auch für andere. Dennoch sind viele unsicher, ob das auch für sie Fortsetzung auf Seite 2.



Die Geschäftsführung der Diakonie Hochfranken Maria Mangei und Martin Abt überreichen während einer Feierstunde Reinhardt Kunz Abschiedsgeschenke (v. l.).

Sonderpädagogisches Förderzentrum

Verabschiedung in den Ruhestand

Nach 17 Jahren als Schulleiter an der Bonhoefferschule wurde Reinhardt Kunz im Rahmen einer feierlichen Abschlusskonferenz in den Ruhestand verabschiedet. In zahlreichen Grußworten von Landrat Bernd Hering, Regierungsschuldirektorin Luzia Scherr, Regierungsschuldirektor Günter Wagner, Schulamtsdirektorin Christa Tschannett, der Vertreterin des Elternbeirates sowie der Geschäftsführerin der Diakonie Hochfranken Maria Mangei, wurde sowohl der "geniale

Schulgestalter" als auch der integrierende, humorvolle Teammensch angesprochen. Besonders gewürdigt wurde sein weit über Oberfranken hinaus bedeutsames Wirken in der Schulentwicklung. Als vorbildhaft und beispielgebend wurde sein Wirken bei der Gestaltung des sonderpädagogischen Förderzentrums gelobt, insbesondere was die Integration von Schülern mit Förderbedarf an die Regeleinrichtungen anbetrifft.

Ebenfalls in den Ruhestand verabschiedet und für ihr 29-jähriges engagiertes Arbeiten am Förderzentrum gewürdigt wurden StR Werner Roth und Hausmeister Edmund Fleischmann. *Eva Döhla*

Schöne 6 Zimmer-Wohnung zu vermieten

Küche, Bad, Dusche, Zentralheizung, 140,62 m²; Altbau, top renoviert, Hof Landwehrstr., ab sofort zu mieten. Interessenten wenden sich an: Evang. Kirchengemeindeamt, Maxplatz 1, Tel. 0 92 81 / 83 09 66.

Diakonie Hochfranken

Infobesuch

Der oberfränkische FDP-Bundestagsabgeordnete Sebastian Körber hat das August-Burger-Haus der Diakonie Hochfranken besucht. Dort traf er mit Langzeitarbeitslosen zusammen, die derzeit im BIWAQ-Projekt beschäftigt sind, sich qualifizieren und auf eine Chance auf dem Arbeitsmarkt hoffen. Sie stellten ihre Erfahrungen bei der Jobsuche und in Betrieben dar und überreichten dem Abgeordneten Interviewtexte, in denen sie ihre persönliche und berufliche Situation schilderten.

Körber besichtigte nach dem Gespräch das Haus, die Lebensmittellabgabe und den Gebrauchtwarenverkauf. Mit Bereichsleiter Jürgen Schöberlein und anderen Fachkräften der Diakonie Hochfranken tauschte er sich über die gegenwärtige Arbeitsmarktpolitik aus. Hierbei musste Körber sich mit Kritik an den Mittelkürzungen für Maßnahmen für Langzeitarbeitslose und Teilnehmer von Beschäftigungsmaßnahmen auseinandersetzen.



MdB Sebastian Körber (rechts) stattete dem August-Burger-Haus der Diakonie Hochfranken einen Infobesuch ab und stellte sich der Diskussion mit Projektteilnehmern.

zen. Einig waren die Diskutanten sich darin, dass die Förderung von Städtebau und Arbeitsmarkt eine sinnvolle Verbindung darstellt. Die Ziele beider Bereiche seien am besten kombiniert zu verfolgen. Bedauerlicherweise ist gerade dies in Hof weggebrochen, nachdem es starke Kürzungen für das Programm Soziale Stadt gab. *Eva Döhla*

GemeindeLeben

Gottesdienste

Woche vom
4.9. bis 10.9.2011

Alten- u. Pflegeheim, Lessingstr. 4
9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Jahnel.

Auferstehungskirche
10.00 Gottesdienst, Pfr. Pidun; Dienstag 14.00 Treff 65+, Pfr. Pidun.

Christuskirche
9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Gölkel.

Dreieinigkeitskirche
9.30 Gottesdienst mit Abendmahl (Wein), mit Fahrdienst Christiansreuther Str. 27, Prädikantin Pöllmann.

Hospitalkirche
11.00 Predigtgottesdienst, Pfr. i. R. Bunzmann, 19.00 Hauptgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. i. R. Bunzmann; Donnerstag 14.30 Seniorenkreis: Buntes Programm, Gemeindefereferentin Biegler; Freitag 19.00 Meditativer Wochenschluss, Pfrin. Jahnel; - Zedwitz: 9.30 Gottesdienst, Pfr. i. R. Bunzmann.

St. Johannes
8.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Glas; 9.30 Hauptgottesdienst mit Abendmahl (Wein), Pfr. Glas; Donnerstag 14.30 Seniorenkreis: Buntes Programm, Gemeindefereferentin Biegler.

Kreuzkirche
10.15 Gottesdienst, Pfrin A. Schneider; Dienstag 10.30 Kinderhaus-Willkommensandacht; Donnerstag 14.30 Seniorenkreis.

St. Lorenz
8.00 Predigtgottesdienst mit Abendmahl, 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl (ohne Alkohol), Pfr. Lehmann; Donnerstag 9.30 Krabbelgruppe, 15.00 Bibelstunde in der LKG; - Diakonissenhaus: Donnerstag 15.00 Gottesdienst.

Lutherkirche
9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Lektor Goßler; Montag 19.00 Missionsbastelkreis.

St. Michaelis
9.30 Gottesdienst, Dekan Saalfrank; Samstag 10.45 Marktandacht: Orgelmusik aus Spanien, Pfrin. Schneider.

Landeskirchliche Gemeinschaft Bachstraße
18.00 Themenabend Vaterunser: "Die große Entlastung: ...wie auch wir vergeben unseren Schuldigern",

Thomas Erhardt; Donnerstag 15.00 Bibelstunde, W. Ittner.

Landeskirchliche Gemeinschaft, Poststraße
17.00 Gemeinschaftsstunde mit Kindergottesdienst, Pfr. i. R. Hühlein; Mittwoch 15.00 Nachmittagsbibelkreis; Donnerstag 19.30 Bibelgesprächskreis; Freitag EC Jugendkreis: Austoben im Hof-la-Hopp.

Berg
9.30 Gottesdienst (Kirchbus: alle Orte); - Schulaula: Samstag 9.00 Einschulung 1. Klasse.

Döhlau
9.00 Gottesdienst, Pfr. Pidun.

Gattendorf
9.30 Gottesdienst mit Abendmahl und Beichte im Anschluss, Pfrin. Schneider.

Joditz
7.30 Morgenandacht wegen Gemeindeausflug, 8.00 Abfahrt ins "Fränkische Seenland".

Kautendorf
10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Wutzler.

Köditz
9.00 Gottesdienst, Pfrin. A. Schneider.

Konradsreuth
9.00 Gottesdienst, Gemeindefereferentin Wilhelm-Stephen; - SELA-Seniorenhaus: 10.15 Gottesdienst, Gemeindefereferentin Wilhelm-Stephen.

Leupoldgrün
9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Müller.

Oberkotzau
9.30 Hauptgottesdienst; - Christuskirche: 8.00 Frühgottesdienst; - Lutherstift: Dienstag 15.15 Gottesdienst.

Pilgramsreuth
9.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger.

Regnitzlosau
10.00 Gottesdienst; Donnerstag 9.30 Krabbelgruppe; Freitag 15.00 Kindergruppe.

Rehau
St. Jobst: 10.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger, 19.30 Gemeinschaftsstunde der LKG im GH; Freitag 19.00 Abendandacht, Frau Busch; - AH Lutherhaus: Freitag 15.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger; - AH Rummelsberger Anst.: Freitag 9.30 Gottesdienst, Pfrin. Krüger; - Mehrgenerationenhaus: Freitag 16.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger.

Tauperlitz
9.00 Abendmahlsgottesdienst, Pfrin.

Wutzler.

Töpen
9.30 Gottesdienst, Pfr. Schneider; Dienstag 14.00 Gemeindegottesdienst: Besuch des Michaelisstifts in Gefell; Donnerstag 20.00 Bibelgesprächskreis; - Münchenreuth: 8.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Schneider, 9.30 Kindergottesdienst

Trogen
9.30 Gottesdienst; Montag 19.30 Frauenkreis, Gemeindefereferentin Wilhelm-Stephen; - Feilitzsch: Mittwoch 20.00 Bibelgesprächskreis für Erwachsene; Donnerstag 19.30 Bibelgesprächskreis für junge Leute; Freitag 19.00 Jugendkreis.

KASA Hof
Donnerstag 14.00 Spielenachmittag im Klostercafé, Klostertor 2.

Unsere herzlichsten Glückwünsche

Zum 100. Geburtstag
Emmi Lehnert, Erlhofer Str. 10.

Zum 95. Geburtstag
August Hager, Schützenweg 5.

Zum 91. Geburtstag
Erna Riedel, Schollenteichstr. 55.

Zum 90. Geburtstag
Herta Ruppert, Westendstr. 22; Alfred Zeitler, Richard-Wagner-Str. 31.



Zum 85. Geburtstag
Hilde Kiebling, Ziegelackerstr. 28; Rudolf Spörl, Am Otterberg 26; Wiltrud Zapf, Kienbergstraße 9, Trogen; Waltraud Ziehr, Lessingstr. 4; Waltraud Zosel, Kolpingshöhe 2.

Zum 80. Geburtstag
Sonja Schmidt, Heiligengrabbeldweg 2; Irmgard Steigler, Layritzstr. 8; Adolf Steinhäuber, Am Stein 2, Feilitzsch.

Zum 75. Geburtstag
Leni Krögel, Köditzer Str. 65; Helga Labandowsky, Wunsiedler Str. 48; Erika Rödel, Quetschenweg 106; Heinz Schödel, Waldstraße 6, Zedwitz; Renate Wolf, Ernst-Reuter-Str. 113.

Zum 70. Geburtstag
Gisela Abel, Konrad-Adenauer-Platz 1; Renate Horn, Murringweg 25; Heidemarie Netscher, Münsterweg 9; Günter Opel, Kösseinestr. 29.

Kirchturm der Woche
St. Martin Töpen

Fortsetzung von Seite 1.

gilt und wie man das lernen und üben kann. Die Schulung vermittelt in Theorie und Praxis eine Einführung in das Hören auf Gottes Reden. Sie ist sowohl für Anfänger und Geübtere geeignet. Kursgebühr 40 Euro. Übernachtungskosten fallen extra an.

Am 15. September sind von 9 bis 19 Uhr die Kinder zum Kinder-Oasentag "Komm an die Quelle des Lebens" eingeladen. Kosten: 35 Euro inkl. Vollverpflegung.

Vom 20. bis 25. September sind Sie zu Tage der Stille und Seelsorge "Dich will ich hören, Herr" mit biblischem Impuls und täglichem Begleitgespräch eingeladen. Die Kursgebühr beträgt 80 Euro. Übernachtungskosten fallen zusätzlich an.

Filme erzählen uns Geschichten. Oft entdecken wir uns selbst darin, identifizieren uns mit Filmgestalten, finden Antwort auf eine Lebensfrage oder sie werfen neue Fragen auf. Filme regen uns an... Wir werden uns Zeit nehmen, ausgewählte Filme tiefer auf uns wirken zu lassen, darüber ins Gespräch kommen und erwarten, dass uns darin Gott begegnet und berührt. Vom 30. September bis 3. Oktober sind Sie zu den Selbztzer Filmtagen eingeladen. Die Kursgebühr beträgt 54 Euro.

Anmeldung und weitere Infos unter www.christusbruderschaft.de oder Tel. 0 92 80 / 68 50.

St. Lorenz AltenBegegnungsStätte

Montag bis Mittwoch und Freitag von 13.30 bis 17.00 geöffnet.

Montag, 5.9.
14.00 "Heiteres Gedächtnistraining!", 14.00 Labyrinth-Besuch am Untreusee für Großeltern und Enkel (bitte vorher anmelden!), 15.00 Gymnastik im GH.

Dienstag, 6.9.
12.30 Gemeinsames Mittagessen (bitte vorher anmelden!), 15.00 Geburtstagfeier für die August-Jubilare mit Pfr. Lehmann.

Mittwoch, 7.9.
Handarbeiten und Basteln.

Donnerstag, 8.9.
14.00 Heimaterkundungen: Dr. Werner Schmiedel zeigt im Museum (unteres Tor) einen Film mit Ausschnitten von der Kaiserzeit bis 1945.

Freitag, 9.9.
Gemütlicher Spielenachmittag.